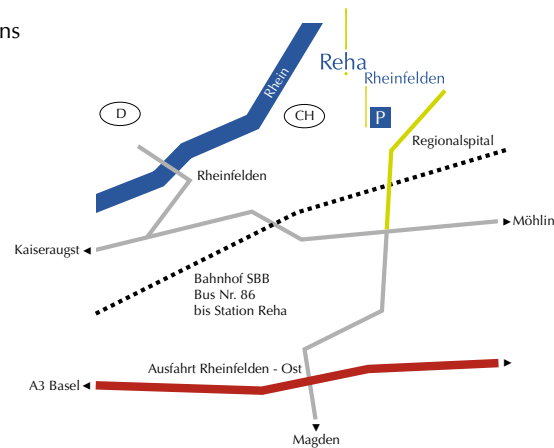


Weitere Hinweise

- **Anmeldung**
Ärztliche Überweisungsschreiben mit Fragestellung und kurzer Zusammenfassung der bisherigen Abklärung und des Verlaufs
- **Kosten**
Die Kostengutsprache für die Abklärung wird durch uns beim zuständigen Kostenträger eingeholt
- **Auskunft**
Reha Rheinfelden, Salinenstrasse 98, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 836 51 51, Fax 061 836 53 53, www.reha-rheinfelden.ch

So finden Sie uns



• Salinenstrasse 98 • CH-4310 Rheinfelden • Telefon 061 836 51 51 • Fax Medizin 061 836 53 53 • Fax Administration 061 836 52 52

Triageassessment KZBT der Reha Rheinfelden

Die Behandlung von Patienten nach einem kraniozervikalen Beschleunigungstrauma (KZBT) ist anspruchsvoll und muss individuell auf den Patienten und dessen Befunde angepasst werden. Gerade hier ist eine frühzeitige und kompetente Weichenstellung in der Behandlung die zentrale Massnahme, um eine möglichst effiziente Therapie mit bestmöglichen Behandlungsergebnissen durchzuführen und eine Chronifizierung zu vermeiden. Im Ambulanten Assessment Center (AAC) der Reha Rheinfelden werden Patienten nach einheitlichen Richtlinien und mit anerkannten und bewährten Assessments unter Berücksichtigung der medizinischen, beruflichen und psychosozialen Situation durch ein spezialisiertes, interdisziplinäres Team untersucht und beurteilt. Diese

Frühevaluation durch Ärzte und Therapeuten mit jahrelanger Erfahrung in der Behandlung des KZBT ermöglicht es, eine klare Empfehlung bezüglich der weiteren Behandlungsmassnahmen abzugeben und somit durch individuelle, zielgerichtete Therapiemassnahmen Krankheitstage und Geld einzusparen. Im Rahmen des Triageassessment kann zusätzlich zur Therapieempfehlung auch die aktuelle Arbeitsfähigkeit beurteilt werden.

Das Triageassessment dient nicht zur Klärung von versicherungsmedizinischen Kausalitätsfragen. Für zugewiesene Patienten bleibt auch während und nach den Abklärungen in der Reha Rheinfelden der Hausarzt zuständig.

- Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation • Schmerzzentrum •
 - Pädiatrisches Therapiezentrum • Rehazentrum für Sklerodermie • www.reha-rheinfelden.ch
 - Spine and Brain Center • Psychosomatik • Spezialsprechstunden • info@reha-rhf.ch

Ergebnis eines Triageassessments:

1. Beurteilung des Rehabilitationspotentiales
2. Definition des Rehabilitationszieles
3. Empfehlung für
 - ambulante multimodale Rehabilitation
 - stationäre multimodale Rehabilitation
 - monotherapeutische Massnahmen
 - keine Rehabilitation oder sonstige therapeutische Massnahmen
4. Empfehlung bezüglich evtl. weiterer Diagnostik, sozialmedizinischer und beruflicher Massnahmen, Arbeitsfähigkeit
5. Berichterstattung

Folgende Disziplinen sind beteiligt

- Ärztlicher Dienst
- Physiotherapie
- Psychologie
- Ergotherapie

Die Abklärung dauert im Normalfall einen Tag und wird ambulant durchgeführt. Bei Bedarf können an einem zweiten Testtag ergänzende Abklärungen durchgeführt werden.

Aufbau einer Triage

1. Testtag

- Strukturierte Anamnese und Untersuchung durch den Ärztlichen Leiter des AAC oder einen erfahrenen Stellvertreter*
- Verschiedene Assessments zur Standortbestimmung und Verlaufskontrolle
- Physio-ergonomisches Assessment – KZBT
- Leistungstests bei ausreichender Belastbarkeit
- Teambesprechung zur Ergebnisanalyse; wenn möglich, im Beisein eines Case Managers
- Abschlussbesprechung mit Patient und Arzt (und Case Manager)

Nach dem 1. Testtag wird ein umfassender Bericht innerhalb von einer Arbeitswoche erstellt.

*kann auch im Vorfeld stattfinden

2. Testtag

Der zweite Abklärungstag ist in ausgewählten Fällen erforderlich und wird im Bericht des ersten Testtages begründet und beantragt. Die Zusammenstellung des 2. Testtages erfolgt individuell entsprechend der bestehenden Fragestellung.

- Konsilien aufgrund medizinischer Indikationen
 - Physikalisch-rheumatologisches Konsilium
 - Psychosomatisches Konsilium
 - Psychiatrisches Konsilium
 - Neuropsychologische Abklärung
- Ergotherapeutische Abklärung

Nach dem 2. Testtag wird ein umfassender Bericht innerhalb von einer Arbeitswoche erstellt.

Assessments

Am 1. Testtag werden ausgewählte Assessments standardmässig eingesetzt und nach individueller Fragestellung durch spezifische Assessments ergänzt.

Die eingesetzten Assessments beziehen sich auf:

- Allgemeine Gesundheit und Wohlbefinden
- Krankheitsbewältigung
- Selbsteinschätzung
- Körperliche Leistungsfähigkeit

Zusätzliche Assessments zu:

- Alltagseinschränkungen und Schmerz
- Krankheitsverhalten
- Beweglichkeit

Am 2. Testtag werden keine Assessments standardmässig eingesetzt. Die Auswahl erfolgt entsprechend der bestehenden Fragestellung.